

# Freie Demokraten

Stadtverband  
Steinfurt **FDP**



bewährt  
anerkannt  
bürgerlich



**Steinfurt –**

**Lokal wähl' ich liberal**

Kommunalwahl 14. September 2025



**Steinfurt –**

**Lokal wähl' ich liberal**

## Unser Steinfurt: Eine Stadt zum Wohlfühlen – Für alle Menschen, die hier leben!

Unser Steinfurt ist viel mehr als nur ein Ort zum Arbeiten oder Schlafen – **Steinfurt ist unser Zuhause.**

Deshalb arbeiten wir **Steinfurter Liberalen** daran, dass unsere Stadt ein Ort wird, an dem sich alle Menschen wohlfühlen: Familien, junge Menschen, ältere Generationen, Zugezogene und Alt-ingesessene.

Mit unserer Politik entscheiden wir, wie unsere Kinder lernen, wie Mobilität gestaltet wird, wie sich wirtschaftliche Dynamik entwickelt und das Zusammenleben organisiert wird. Als FDP sehen wir es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein selbstbestimmtes Leben und das volle Ausschöpfen persönlicher Chancen ermöglichen. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch das Potenzial hat, eigenverantwortlich sein Leben zu gestalten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Deshalb wollen wir auch in Steinfurt eine Politik, die weniger auf staatliche Bevormundung und Gängelung und mehr auf Eigeninitiative und Wettbewerb setzt. Wir wollen nicht nur für die Menschen, sondern auch mit den Menschen planen, arbeiten und gestalten.

**Unser Steinfurt – eine Stadt zum Wohlfühlen** auch für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit internationalen Wurzeln. Sie leisten bedeutsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Beiträge für unsere Stadt Steinfurt. Sie können auf unsere Unterstützung bauen – denn unsere Stadt lebt durch ihre Menschen.

**Unser Steinfurt – eine Stadt zum Wohlfühlen.** Das fängt im Alltag an und zeigt sich z. B. schon in kurzen und barrierefreien Wegen, sicheren Schulwegen, in einem gut ausgebauten Netz an Rad- und Fußwegen, nicht zuletzt auch in einem öffentlichen Nahverkehr, der die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger im Blick hat.

Und auch das gehört dazu: damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger Tag und Nacht wohlfühlen können, braucht es Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit.

Unsere Leitlinien zur Kommunalwahl 2025 für Steinfurt setzen auf diese zentralen Punkte: starke Wirtschaft, generationengerechte Finanzen, moderne Infrastruktur, gute Bildung, vielfältige Kultur, Nachhaltigkeit, Stärkung des Ehrenamtes.

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam die Zukunft unserer Stadt Steinfurt zu gestalten. Vertrauen Sie auf eine Politik, die auf Freiheit, Eigenverantwortung und Innovation setzt. Wir sind überzeugt: Die besten Lösungen entstehen, wenn Menschen ihr Potenzial entfalten können. So finden wir **die besten Lösungen für Steinfurt.**



**bewährt**

**anerkannt**

**bürgernah**

## › Ehrenamt

Wir schätzen und unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt, schafft Vertrauen und bringt Menschen zusammen. Ob in der Jugendarbeit, in der Seniorenbetreuung, im kirchlichen Bereich, bei kulturellen Veranstaltungen, in den Heimatvereinen oder im Sport und allen anderen Bereichen: diese ehrenamtliche Arbeit ist unverzichtbar für das Funktionieren und die Qualität unserer Stadt.

An dieser Stelle danken wir allen, die sich ehrenamtlich einsetzen, ob regelmäßig oder bei besonderen Anlässen. Ihr Engagement macht unsere Stadt menschlicher, wärmer und vor allem **Unser Steinfurt zu einer Stadt zum Wohlfühlen!**

## › Solide Finanzen für eine starke Zukunft

Wir stehen für einen verantwortungsvollen, soliden und wirtschaftlichen Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger. Das bedeutet für uns, Ausgaben kritisch zu hinterfragen und zu priorisieren, damit notwendige Investitionen in Steinfurt auch in Zukunft möglich sind. Einnahmen und Ausgaben sind stets auf das Notwendige zu beschränken. Investitionen müssen sinnvoll sein – ohne überhöhte Schulden, die kommende Generationen belasten. Wir machen Politik mit Augenmaß: solide, nachhaltig und im Sinne aller.

## › Wirtschaft

Die FDP sieht in der wirtschaftlichen Freiheit den Schlüssel für den Wohlstand von Steinfurt. Unsere Wirtschaftsförderung muss den Bestand pflegen, stärken und ausbauen und eine Abwanderung ins Umland überflüssig machen.

Ansiedlungswillige Unternehmen verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze ist für uns eine wichtige Messgröße.

Neue Gewerbe- und Industrieflächen sind zu erwerben und zu erschließen.

Gesellschaftliches Leben findet in den Innenstädten statt. Wir müssen offen sein für neue Ansätze und Entwicklungen und dafür auch neu denken. Die Innenstadtquartiere in Borghorst und Burgsteinfurt sind aktiv zu fördern und innovative Maßnahmen zur Leerstandsvermeidung mit allen Beteiligten abzustimmen. Hierzu sollen die Maßnahmen aus dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Steinfurt berücksichtigt werden.

Ein gut funktionierendes und erfolgreiches Steinfurter Stadtmarketing umfasst auch ein aktives Citymanagement.

Wir brauchen für Steinfurt ein gutes Wohnbaukonzept statt einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft, die vorrangig Ressourcen und Finanzen verschwendet. Ein guter Wohnungsbau funktioniert besser mit starken Partnern und einem klugen Wohnungsbaukonzept. Wer bauen will, sowohl zur Vermietung als auch zur Selbstnutzung, dem wollen wir helfen und nicht Steine in den Weg legen. In Steinfurt muss auch der Bau von Eigenheimen weiterhin möglich sein.

## › Landwirtschaft

Für unsere Landwirtschaft fordern wir Bestandsschutz und Zukunftssicherheit, aber auch Anerkennung der wichtigen Arbeit in den meist familiengeführten Betrieben.

Gut unterhaltene Wirtschaftswege helfen der Landwirtschaft und sind von Vorteil für den Fahrradtourismus.



## › Umwelt

Der Schutz unserer Umwelt und der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien sind zentrale Ziele unserer Politik. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Stadt Steinfurt klimaneutral wird – Schritt für Schritt und mit konkreten Maßnahmen.

Ein wichtiger Baustein, sind unsere Energieerzeuger vor Ort. Wirtschaft und Klimaneutralität stehen nicht im Gegensatz zueinander. Wir Freie Demokraten wollen die Wirtschaft fördern, verlieren dabei aber nicht den Umweltaspekt aus den Augen. Allerdings: Symbolpolitik lehnen wir ab, denn wir sind überzeugt, dass der beste Umweltschutz durch pragmatische und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen erreicht wird. Mit unseren klimafreundlichen Energieerzeugern vor Ort, stehen wir ständig in Kontakt und gewährleisten so einen stetigen fachlichen Austausch, den wir mit in die politischen Gremien nehmen. Auch werden wir unsere lokalen Energieerzeuger gerne dabei unterstützen, bevorrechtigt bei der Umsetzung der Wärmeleitplanung berücksichtigt zu werden.

Ein wichtiger Baustein ist die Förderung des Alltagsradverkehrs. Radfahren ist nicht nur eine beliebte Freizeitaktivität und gut für die Gesundheit, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Der Grundstein für den Ausbau des Nüningswegs als wichtige Fahrradstraße wurde bereits gelegt – darauf wollen wir aufbauen.

Mit Ihrer Unterstützung wollen wir den Wandel hin zu einer nachhaltigen, lebenswerten und klimafreundlichen **Stadt Steinfurt, einer Stadt zum Wohlfühlen**, weiter vorantreiben!

## › Schule/Bildung

Die FDP sieht in der Bildung den Schlüssel zur Chancengerechtigkeit und zum gesellschaftlichen Aufstieg. Unser Ziel ist es, dass jede Schule und Kindertagesstätte in Steinfurt bestmögliche Bildungsangebote bereitstellt, unabhängig von der sozialen Herkunft der Kinder.

Wir verfügen in Steinfurt über ein gut abgestimmtes System aus Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen mit Hauptschule, den beiden Realschulen und zwei Gymnasien. Aufgabe der Stadt ist es, diese Schullandschaft zu sichern, zu pflegen und zu entwickeln.

Es kommt darauf an, die Leistungsfähigkeit unserer Schulen zu sichern. Wir stärken unsere Schulen durch gute Infrastruktur und ausgezeichnete analoge und digitale Ausstattung. Lernen gelingt besonders gut in Unterrichtsräumen und Schulgebäuden, die in einem guten baulichen Zustand sind.

Das KulturForumSteinfurt mit der Volkshochschule und der Musikschule sowie der Technologie-Campus Steinfurt der FH Münster sind für uns wertvolle Bausteine der Steinfurter Bildungslandschaft. Steinfurt muss das Zusammenwirken mit der Fachhochschule im Steinfurter Campus aktiv gestalten. Andere Bildungseinrichtungen, die Unternehmen vor Ort und die Wirtschaftsförderung des Kreises sind wichtige Beratungspartner.



## › Kultur

Das lebendige und vielfältige kulturelle Leben in Steinfurt wird durch ehrenamtliches Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in privaten Initiativen, Aktionsgruppen, Vereinen, Kirchengemeinden usw. getragen. Die Stadt Steinfurt soll diese Form von bürgerschaftlichem Engagement ermöglichen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen, denn sie trägt dazu bei, dass **Steinfurt eine Stadt zum Wohlfühlen** ist.

Wir wollen auch künftig das städtische Engagement für die Bagno-Konzertgalerie und den Bagno-Kulturkreis als Veranstalter der Konzertreihen mit Weltklasse-Musik erhalten.

Das HeinrichNeuy**Bauhaus**Museum, das einzige Bauhaus-Museum außer in Weimar, Dessau und Berlin, verdient unsere besondere Wertschätzung.

## › Sport

Die vorhandenen Sportstätten müssen einer ständigen Qualitätskontrolle und Pflege unterliegen. Das Angebot an Hallen und Sportplätzen sowie der Sportgeräte wollen wir den Erfordernissen von Schulen und Vereinen nach und nach anpassen.

Wir wollen die Steinfurter Bäder nicht nur erhalten, sie sollen den Bürgerinnen und Bürgern auch ohne Einschränkung zur Verfügung stehen. Bestehende personelle Engpässe müssen behoben werden.

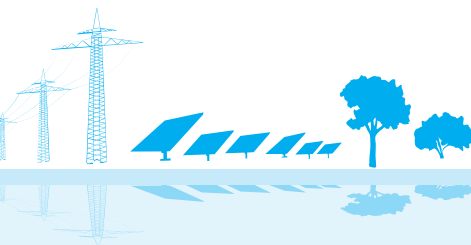
## › Versorgung im Gesundheitswesen

Die gute örtliche Versorgung im Gesundheitswesen wurde erfolgreich gesichert – der Erhalt des UKM Marienhospitals Steinfurt ist gelungen. Wir begrüßen die weitere – auch bauliche – Entwicklung ausdrücklich und sehen darin einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Region und für unsere Stadt Steinfurt. Und wir geben die Hoffnung auf die Umsetzung und das Gelingen des Projektes Gesundheitscampus nicht auf.

## › Rathaus und Verwaltung

Wir wollen, dass die Verwaltung in Steinfurt ein digitaler Dienstleister für Bürgerschaft, Mittelstand, Handwerk, Handel und Unternehmen ist. Eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung, die schnell, transparent und lösungsorientiert arbeitet, stärkt die lokale Wirtschaft und schafft Raum für Innovation. Eine schnelle und unkomplizierte Verwaltung macht das Rathaus zu einem **Ermöglicher**, und so soll es sein.

Bei städtischen Planungen und Vorhaben sind Transparenz, frühzeitige Information und Bürgerbeteiligung unerlässlich, hier ist u. E. noch viel Luft nach oben. Auch das gehört zu unserem **Steinfurt, einer Stadt zum Wohlfühlen**.



# FDP-Kandidaten | Wahlbezirke 1 – 8

## Wahlbezirk 1



### Oswald Matthes

76 Jahre alt, verheiratet  
Industriekaufmann  
50 Jahre Mitglied,  
10 Jahre Ratsmitglied  
*„Meine Erfahrungen  
zum Wohle  
für unsere Stadt  
einbringen.“*

## Wahlbezirk 2



### Stefan Jöken

57 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder  
Ingenieur mit Planungsbüro  
für techn. Gebäudeausrüstung  
in Steinfurt  
Mitglied des Klimabeirates  
*„Ich setze mich dafür ein, dass wir in  
Steinfurt stolz darauf sein können, die  
Wärmewende mit lokalen Akteuren  
umzusetzen.“*

## Wahlbezirk 3



### Christoph Kötters

59 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder  
Betriebswirt des Handwerks  
*„Liberale Demokratie  
in Steinfurt leben  
und dem Populismus  
entgegen wirken.“*

## Wahlbezirk 4



### Seff Wübben

85 Jahre alt, Rentner  
seit über 20 Jahren als sachkundiger  
Bürger in verschiedenen Ausschüssen,  
mehrere Jahre Ratsmitglied,  
derzeit Mitglied im Bauausschuss,  
langjähriger Vors.  
Turnverein Borghorst  
*„bürgernah, kompetent,  
engagiert, zuverlässig“*

## Wahlbezirk 5



### Achim Schürmann

66 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder  
Bankfachwirt  
Ehrenvors. SV Olympia Borghorst,  
Vors. Förderverein zum Erhalt der  
Steinfurter Bäder,  
Vorstandsmitglied Heimatverein  
Borghorst  
*„Wir brauchen vernünftige  
Rahmenbedingungen  
für den Sport.“*

## Wahlbezirk 6



### Karin Vordemfelde- Gutberlet

73 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder  
Oberstudienrätin a. D.  
Gymnasium Arnoldinum  
Unterstützung von  
„Häuser der Hoffnung e. V.“  
*„Nicht den Rattenfängern folgen,  
sondern selber denken  
und vernünftig handeln.“*

## Wahlbezirk 7



### Jaron Schlieckmann

18 Jahre alt, ledig  
Schüler  
Fußballtrainer beim  
Borghorster FC  
*„Ihr Kreuz an der richtigen Stelle.  
Unseren jetzigen Wohlstand für  
die jüngeren und kommenden  
Generationen beibehalten.“*

## Wahlbezirk 8



### Markus Diegner

45 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder  
Unternehmensberater  
*„Nicht nur Probleme benennen,  
sondern  
Lösungen gestalten.“*

Wahlbezirk 9



**Sebastian Hahn**

40 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder  
Unternehmer  
Vorstand der BEGSt eG  
*„Eine effiziente Verwaltung für Bürger und Wirtschaft.“*

Wahlbezirk 10



**Dr. Volker Gutberlet**

75 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder  
Oberstudiendirektor a. D.  
am Städt. Gymnasium Borghorst  
2. Vors. Bagno-Kulturkreis,  
Veranstalter der Bagno-Konzerte  
*„Die starke liberale Stimme wird in Steinfurt weiterhin dringend gebraucht.“*

Wahlbezirk 11



**Uwe Altmann**

60 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind  
Radio- und Fernsehtechnikermeister  
aktives Mitglied in der  
Freiwilligen Feuerwehr  
*„Das Wohl der Stadt Steinfurt und die Freiwillige Feuerwehr unterstützen.“*

Wahlbezirk 12



**Stefan Ludwigs**

63 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder  
Versicherungsfachwirt  
Fraktionsvorsitzender,  
Ratsmitglied  
*„Die besten Lösungen für Steinfurt finden.“*

Wahlbezirk 13



**Kai Kunz**

44 Jahre alt, verheiratet  
Wirtschaftsinformatiker  
Ratsmitglied und  
Kreistagsabgeordneter  
*„Weniger Show, mehr Substanz – Weil zuhören und umsetzen wichtiger sind als große Worte.“*

Wahlbezirk 14



**Dieter Weißbrodt**

78 Jahre alt, 3 Kinder  
Selbstständiger Steinmetz- und  
Steinbildhauermeister  
*„Das Handwerk und der Mittelstand sind Steinfurts Motor.“*

Wahlbezirk 15



**Regina Hemker-Möllering**

73 Jahre alt, verheiratet, 5 Kinder  
Betriebswirtin des Handwerks  
und Lerntherapeutin  
Ehem. stellv. Bürgermeisterin,  
Vorst. Kunstverein Steinfurt e. V.,  
Vorstand Mentor – die Leselernhelfer  
*„Kinder und Jugendliche begleiten, damit sie ihren Platz im Leben finden.“*

**bewährt  
anerkannt  
bürgernah**



## Wahlbezirk 16



### Christin Hesseler

41 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind

Qualitätsmanagerin

Stadtverbandsvorsitzende

*„Mit gesundem Menschenverstand und positivem Denken, mitsprechen und mitentscheiden, statt nur zu meckern.“*

## Wahlbezirk 17



### Gerrit Weißbrodt

37 Jahre alt, ledig

Steinmetzmeister

*„Eine bessere Zukunft ist möglich, dafür möchte ich meinen Beitrag leisten“*

## Wahlbezirk 18



### Rudolf Wehmeyer

71 Jahre alt, verheiratet

Vermessungsingenieur

Berufspolitik auf Landes- und Bundesebene, Vereinsführung Ukrainehilfe

*„Freiheit ist nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, Verantwortung zu übernehmen.“*

## Wahlbezirk 19



### Maren Grothus

45 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder

Agraringenieurin

*„Ein starkes und attraktives Steinfurt. Moderne Schulen, innovative Betriebe und eine Landwirtschaft mit Zukunft – weil Fortschritt nicht von selbst kommt.“*

## Neutral in der Bürgermeisterfrage

Die Messlatte für die Wahl eines Bürgermeisters hängt für die Steinfurter FDP sehr hoch. Nach zehn sehr guten Jahren mit Claudia Bögel-Hoyer als Bürgermeisterin hat sich die FDP entschieden, keinen Bürgermeisterkandidaten zu empfehlen. Wir verhalten uns neutral und trauen den Steinfurter Bürgern eine eigene gute Entscheidung zu.

Lokal  
wähl' ich  
liberal



## Wohnbaukonzept

Ein Wohnbaukonzept ist eine wichtige Strategie, die festlegt, wie Wohnraum in einer Stadt oder Gemeinde gestaltet und entwickelt werden soll. Es umfasst Aspekte wie die Art der Gebäude, die Lage, die Infrastruktur und die nachhaltige Entwicklung, um eine lebenswerte Umgebung für die Menschen zu schaffen.

Alle anderen Ratsfraktionen wollen eine städtische Gesellschaft gründen. Hierbei ist es wichtig, ehrlich über die herausfordernden Risiken zu sprechen.

Oft wird nur von einer „Stadtentwicklungsgesellschaft“ gesprochen, was irreführend ist und Risiken verschleiert.

Zusätzlich entstünden deutliche Kosten für Personal, Betrieb und Instandhaltung der Gebäude. Die Stadt ist kein besserer Unternehmer als der Markt. Deshalb setzen wir auf bewährte Unternehmen und Partnerschaften, um den Wohnungsbau in Steinfurt erfolgreich zu entwickeln. Dabei sollen die bestehenden Förderprogramme effektiv genutzt werden.

Eine ehrliche Kosten- und Risikobewertung ist notwendig, insbesondere im Hinblick auf das bereits vorhandene Gutachten zur Gründung einer städtischen Gesellschaft. Insgesamt ist ein durchdachtes Wohnbaukonzept unabdingbar, das die Herausforderungen realistisch einschätzt und auf nachhaltige, bezahlbare Lösungen setzt.

Für Steinfurt ist ein solches Wohnbaukonzept besonders bedeutend. Es trägt dazu bei, die Stadt attraktiv, funktional und ökologisch nachhaltig zu gestalten. Es sorgt dafür, dass genügend bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist, die Infrastruktur gut ausgebaut wird und die Stadt sich harmonisch weiterentwickelt. Dabei sollen ökologische Aspekte berücksichtigt und eine Balance zwischen Neubau und Erhaltung bestehender Strukturen gefunden werden. In Steinfurt muss auch der Bau von Eigenheimen weiterhin möglich sein.



Steinfurt –

wir kümmern uns!

Vorteile eines **gut durchdachten Wohnbaukonzepts**:

1. **Nachhaltige Stadtentwicklung**: Es fördert umweltfreundliche Bauweisen und nachhaltige Nutzung von Ressourcen.
2. **Lebensqualität**: Es sorgt für eine angenehme Wohnumgebung mit ausreichend Grünflächen, Infrastruktur und Nahversorgung.
3. **Bezahlbarer Wohnraum**: Es hilft, bezahlbare Wohnungen zu schaffen, damit alle Bevölkerungsgruppen gut wohnen können.
4. **Verkehrsplanung**: Es ermöglicht eine bessere Organisation des Verkehrs und reduziert Staus und Umweltbelastungen.
5. **Soziale Vielfalt**: Es fördert eine vielfältige Gemeinschaft durch unterschiedliche Wohnangebote für verschiedene Bevölkerungsgruppen.
6. **Ausreichender Wohnraum**: Sicherstellung, dass genügend bezahlbarer und vielfältiger Wohnraum vorhanden ist.
7. **Grünflächen und Naherholung**: Integration von Grünflächen und Erholungsräumen in die Wohngebiete.

## Zukunft.Gemeinsam.Schaffen

Unsere Politik basiert auf klaren Prinzipien: Freiheit, Verantwortung und Chancengerechtigkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen im Kreis Steinfurt die besten Voraussetzungen haben, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Doch dieses Ziel erreichen wir nur gemeinsam – mit einer Politik, die Weichen stellt, Hindernisse abbaut und Möglichkeiten schafft.

Unser Motto „**Zukunft.Gemeinsam.Schaffen**“ ist nicht nur eine Aufforderung, sondern ein Versprechen. Wir gestalten unsere Zukunft aktiv, indem wir schon heute die richtigen Entscheidungen treffen. Dazu stellen wir jetzt die Weichen in Richtung der Zukunftsentwicklung, um die Herausforderungen von morgen zu bewältigen.

In einer dynamischen, modernen Gesellschaft darf es nicht darum gehen, Probleme zu verwalten, sondern sie gemeinsam zu lösen. „Jeder muss seinen Beitrag leisten“ heißt, dass wir alle Verantwortung tragen – sei es in der Politik, in der Wirtschaft oder in der Zivilgesellschaft. Jeder einzelne Bürger, jedes Unternehmen, jede Institution ist gefragt, wenn es darum geht, unseren Kreis zukunftssicher zu machen. Unser Wahlprogramm setzt auf Eigenverantwortung und die Motivation, das Beste aus unseren Möglichkeiten herauszuholen. Jeder Bürger und jedes Unternehmen ist aufgerufen, selbst Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft zu beteiligen.

## Politik für die Zukunft – Gemeinsam gestalten, gemeinsam handeln

Die Herausforderungen, vor denen der Kreis Steinfurt steht, sind vielfältig und komplex. Ob in den Bereichen Bildung, Umwelt, Wirtschaft, Digitalisierung oder sozialer Ausgleich – die Zukunft unseres Kreises hängt davon ab, dass wir alle gemeinsam die Weichen richtig stellen. Wir stehen am Beginn einer Zeit, in der jeder von uns Verantwortung übernehmen muss, um die Chancen zu nutzen, die vor uns liegen.

Für unser politisches Handeln setzen wir für die kommenden 5 Jahren die Schwerpunkte in den Bereichen

- › Familie – Älterwerden in Würde – Ehrenamt
- › Bildung
- › Digitalisierung
- › Wirtschaft, Infrastruktur und erneuerbare Energien
- › Infrastruktur und Verkehrswege
- › Umwelt und Landwirtschaft
- › Fachkräfte und Integration
- › Sozialer Zusammenhalt – Wohnen, Pflege und ärztliche Versorgung ambulant und stationär
- › Freizeit, Kultur und Sport

## Im Kreistag neue Weichen stellen!



**Kai Kunz**

44 Jahre alt, verheiratet  
Wirtschaftsinformatiker  
Ratsmitglied und Kreistagsabgeordneter  
*„Weniger Show, mehr Substanz –  
Weil zuhören und umsetzen  
wichtiger sind als große Worte.“*



**Achim Schürmann**

66 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder  
Bankfachwirt  
Ehrenvors. SV Olympia Borghorst,  
Vors. Förderverein zum Erhalt der  
Steinfurter Bäder, Vorstandsmitglied  
Heimatverein Borghorst  
*„Wir brauchen vernünftige Rahmen-  
bedingungen für den Sport.“*



## Danke Claudia Bögel-Hoyer

**Liebe Claudia**, wir sagen Danke für 10 Jahre frischen Wind. „Hören was ist. Machen was geht.“ – das war Dein Motto, das hast Du als unsere Bürgermeisterin gelebt. Du hast viel Gutes für Steinfurt bewirkt und mit viel Herzblut für die Steinfurter gearbeitet.

*Vielen Dank Claudia.*



## Danke Franz Kohne

**Lieber Franz**, Dir sagen wir großen Dank für ganz viel liberale Menschlichkeit und Weitsicht. Über drei Jahrzehnte hast Du in der Kommunalpolitik für die Menschen in Steinfurt liberale Zeichen gesetzt und Spuren hinterlassen. Du hast die liberale Familie geprägt und uns viel mitgegeben. Es ist jetzt unsere Aufgabe, die starken Werte weiterzuführen.

*Vielen Dank Franz.*



**Steinfurt –**

**wir sind Zukunft!**

**Impressum**

Herausgeber: FDP Steinfurt, Christin Hesseler, Seminarstraße 43, 48565 Steinfurt, Telefon 02551 9086014, [fdpsteinfurt.de](http://fdpsteinfurt.de)  
Redaktion: Christin Hesseler, Dr. Volker Gutberlet, Franz Kohne, Kai Kunz, Stefan Ludwigs  
Layout: Birgit Cordier, [info@cordier-mediencontor.com](mailto:info@cordier-mediencontor.com)

Fotos: S. 1 © Foto+Art Wessels; S. 2 © MCM – stock.adobe.com; S. 3 © Ilia – stock.adobe.com, © MTG/stock.adobe.com;  
S. 4 © SimpLine – stock.adobe.com; S. 5 © Robert Kneschke – stock.adobe.com, © Tyler Olson – stock.adobe.com, © Volker Gutberlet,  
© Günther Hilgemann; S. 6–8 © Foto+Art Wessels; S. 9 © Foto+Art Wessels, © SimpLine – stock.adobe.com; S. 10 © Foto+Art Wessels;  
S. 11 © Claudia Bögel-Hoyer, © Peter Leyendecker; S. 12 © JAcKF – stock.adobe.com



[fdpsteinfurt.de](http://fdpsteinfurt.de)